

schiedenen Confessionen und d) Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. Ausschuß: Director Gläse, Vorsitzender; Kaufm. Löhnis, Stellvertreter; Pastor Steck, Schriftführer; D. Hohlfeld, Stellvertreter; Buchhändler Weiske, Cassirer. Ort und Zeit der allwöchentlich stattfindenden Versammlungen werden jedesmal im Anzeiger bekannt gemacht.

43) Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreiche Sachsen, sucht seinen Zweck, für Verbreitung guter Schriften aller Art unter der Bevölkerung Sachsens thätig zu sein, auf mannigfache Weise zu erreichen. Er unterhält eine reichhaltige Niederlage solcher Schriften, gründet Volksbibliotheken und Lesekabinete für unentgeltliche Benutzung (z. B. eine solche Volksbibliothek: Thalstr. 1b) und sendet Colporteurs mit guten Schriften aus, welche dieselben zu möglichst billigen Preisen verkaufen, oder auch an Arme und Kranke verschenken. Mitglied ist, wer einen einmaligen Betrag von 75 Mk., oder einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 Mk. zahlt. An der Spitze des Vereins steht ein aus mindestens 12 Männern bestehender Ausschuß; dessen Vorsitzender ist: Consistorialrath D. Küling; stellvertretender Vorsitzender: Prediger Hickmann; Secretär: C. Gütschow. Geschäftslocal: Trompeterstr. 3, geöffnet von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends. Sprechstunde des Secretärs täglich von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr das.

44) Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft besteht aus 53 Zweigvereinen und 2 Frauenbibelvereinen in verschiedenen Städten des Landes. Ihr Zweck ist: möglichste Verbreitung der heiligen Schrift in allen Schichten der Bevölkerung; die Schriften werden jezt an Jedermann unter dem Selbstkostenpreise, in besonderen Fällen auch gegen noch geringere Bezahlung oder ganz unentgeltlich abgegeben. Es sind vom Jahre des Entstehens 1814 bis 1874 über 515,793 Gesamtbibeln und neue Testamente vertheilt worden. Nach den neuesten Jahresberichten werden jährlich etwa 13,000 heilige Schriften verbreitet. Mitglied ist ein Jeder, der einen jährlichen Beitrag zahlt. An der Spitze der Gesellschaft steht ein Comité, in welchem zur Zeit das Directorium bilden: Wirkl. Geh. Rath Präsident des Landesconsistorii von Könneritz, Excellenz, als Präsident; Oberhofprediger D. Kohlshütter als Vicepräsident; Kaufm. Ferd. Fischer als Cassirer; Diaconus Wauer als Secretair. Das Expeditionslocal befindet sich Wiesenhorstr. 2 und ist früh von 8—1 Uhr geöffnet. (Montags, Mittwochs und Freitags von 9—1 Uhr.) Sprechstunde des Secretärs zwischen 11 u. 12 Uhr.

45) Der Hilfsbibelverein, mit der Sächs. Hauptbibelgesellschaft in engster Verbindung, erstreckt seine Wirksamkeit zunächst auf Dresden und hält in der Regel jährlich 4 Versammlungen. Der Ausschuß besteht aus 12 Mitgliedern. Schuldirector Schulze ist Vorsteher, Archidiaconus Riedel Cassirer.

46) Sächsischer Hauptmissionsverein. Zweck: Ausbreitung des Evangelii unter Heiden u. Juden auf Grund des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche. Vorsitzender: Kammerherr v. Erdmannsdorff auf Schönfeld; Stellvertreter:

Superintendent und Stadtprediger D. Meier; (in der Abtheilung für Judenmission: P. Fröhlich.) Monatliche Missionsstunden: jeden ersten Montag im Monat Abends 7 Uhr in der Waisenhauskirche.

47) Verein evangel.-lutherischer Glaubensgenossen für innere Mission und Unterstützung Armer und Kranker. Zweck: Verbreitung und Förderung christlicher Erkenntniß und lutherischer Lehre im Volke, christliche Armen- und Krankenpflege. Versammlung von Ostern bis Michaelis am 2. Montag jeden Monats, von Michaelis bis Ostern jeden Mittwoch Abend 8 Uhr im Saale hiesiger evang. Freischule. Der Verein unterhält einen Volkskindergarten, eine Fröbelsche Spielschule, eine Säuglingsbewahranstalt (sogenannte Krippe), Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, 2 Sonntagsschulen, 2 Nähschulen und Kinderbibliothek in dem Anstaltsgebäude Königsbrückerstraße 44. Vorsitzender: C. Snauck, Kaufm.; Cassirer: A. Richter, Bezirksfeldwebel.

48) Der Hauptverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche in Sachsen hat seinen Sitz in Dresden. Der Verein erstreckt seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Arbeitsschulen, Jünglingsvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Armen-, Kranken- und Gefangenenpflege, Magdalenenstifte, Volksbibliotheken und Verbreitung guter Schriften, Vereine für Waisenerziehung, Sonntagsheligung u. s. w., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den Kreisvereinen sowie mit den Localvereinen und einzelnen Anstalten. Der Verein, welcher die Rechte einer juristischen Person besitzt, gewinnt seine Mittel durch die Beiträge seiner Mitglieder, die Zuschüsse der Kreisvereine, sowie freiwillige Zuwendungen Anderer (Geschenke Vermächtnisse u. s. w.) Seine Geschäfte besorgt der Verein durch die Generalversammlung, welche wenigstens jährlich einmal stattfindet, und sein aus 9 Männern bestehendes Directorium: Frhr. v. Weld, Obernitzscka bei Wurzen, Vorsitzender; Rittm. a. D. v. Funcke, hier, dessen Stellvert.; Schriftführer: Prediger Hickmann, hier; Freiherr v. Rechenberg, hier, Schatzmeister. Für Besorgung der laufenden Geschäfte, Förderung der Vereinszwecke durch Reisen u. s. w. fungirt Prediger Hickmann als Vereinsgeistlicher. Expedition: Trabanteng. 9, 11.

Der Verein zählt über 200 Mitglieder und im Anschluß an denselben arbeiten (außer vielen Specialvereinen) 10 Kreisvereine. Der Verein bedient sich bei seiner Thätigkeit eines eigenen Vereinsorganes, unter dem Titel „Bausteine“, s. Abth. D. II.

48) Die Vereinigung der Helfer für Zwecke der inneren Mission in Dresden strebt darnach, geistlichen und sittlichen Nothständen durch Rath und Zuspruch abzuhefen. Die Vereinigung sucht sowohl dem geistlichen Amte bei der Seelsorge, als auch bereits bestehenden Vereinen bei Ausübung ihrer Wohlthätigkeit eine Hilfe zu leisten. Mit dieser Vereinigung steht das Institut der Stadtmission in Verbindung. Dies bereits von zahlreichen Familien Dresdens benützte Institut ist dazu